

Abgabetermine Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen von 10 Pf.

Ämthliche Bekanntmachungen. Die Gemeindegerichtsvorstände

werden darauf hingewiesen, daß die Anzeigen über die angefallenen und erledigten Rechtsstreitigkeiten und die Zahl der Mahnsachen für das Jahr 1898 rechtzeitig und zwar längstens bis 15. Januar 1899 zu erhalten sind.
 Den 15. Dezember 1898. Oberamtsrichter G u n d l a c h.

Öffentliche Bekanntmachung.

Die auf das Handelsregister bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Jahr 1899 im „Centralblatt für gerichtliche Bekanntmachungen“, im „Schwäbischen Merkur“ und im „Murrthalboten“. Die auf das Genossenschaftsregister bezüglichen Bekanntmachungen im Jahr 1899 erfolgen außer im „deutschen Reichsanzeiger“ im „Murrthalboten“, ausgenommen diejenigen für die Gewerbeamt Murrhardt, welche in der „Murrhardter Zeitung“ erfolgen.
 Den 16. Dezember 1898. Oberamtsrichter G u n d l a c h.

Bekanntmachung.

Lauf Mitteilung des R. Oberamts Gaildorf von getreten ist der Besuch des Viehmarkts in Gaildorf am 19. d. Mts. mit Vieh aus Orten, in denen die Maul- und Rinderpest herrscht, unterlag.
 Backnang, den 16. Decbr. 1898. R. Oberamt. Frommel, W.

Backnang.
 Dienstag, den 20. Dezember
Krämer-, Holz- & Rohmarkt
 sowie
Rindvieh- & Schweinemarkt.
 Der Zutrieb und die Zufuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften ist verboten.
 Den 16. Decbr. 1898. Stadtkultheibeamt. G o d.

Stadt Backnang.
Verkauf eines Gerbereianwesens.
 Aus der Konkursmasse des Albert Häuser, Gerbers hier, kommt am **Mittwoch den 21. d. M., vormittags 10 Uhr,** auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
 1. 7 a 18 qm Wohn- und Gerbereigebäude, Scheuer und Hofraum an der Gerberstraße.
 Gemeinderäthlicher Anschlag 20 000 M. Ankauf 12 500 M.
 Liebhaber sind eingeladen.
 Den 7. Decbr. 1898. Rathschreiber: L e i n s.

Stadt Backnang.
Verkauf einer Lederfabrik.
 Aus der Konkursmasse des Friedrich Käp, Lederfabrikanten hier, kommt am **Mittwoch den 21. d. M. vormittags 10 Uhr,** auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
 1. 9 a 58 qm Wohn- und Gerbereigebäude, Nebengebäude und Hofraum an der Friedrichstraße und auf 9 a 11 qm Scheuer- und Stallgebäude mit Hofraum an der Gerberstraße, sowie
 7 a 18 qm Gemüsegarten und Trockenplatz dabei.
 Gemeinderäthlicher Anschlag 50 000 M. Ankauf 33 000 M.
 Liebhaber sind eingeladen.
 Den 7. Decbr. 1898. Rathschreiber: L e i n s.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Backnang.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß **Thomasmehl & Sesamfuchen** angekommen ist und in der Niederlage bei **G. Jung** abgeholt werden kann.
 Backnang.
 Von besten Weingebenden bezogen empfehle ich mein Lager in

neuen & alten Weinen
 garantiert guter Qualitäten zu laufenden Preisen.
Otto Feucht am obren Markt.

Neujahrs-Gratulationskarten
 in bekannt großer Auswahl bei
G. Albrecht.

J. Rath beim Engel, Backnang
 Buch-, Kunst-, Musikalien- & Schreibmaterialien-Handlung
 empfiehlt als passende
Weihnachts-Geschenke

Sämtliche Klassiker in den verschiedensten Ausgaben	Photographie-Album
Bücher unterhaltenden, belehrenden und erbauenden Inhalts	Schreib-Album
Musikalien	Diktierkartenfächer
Briefmarken-Album	Schreib-Mappen
Postkarten-Album	Postleibücher
Bilder aller Art	Musik-Mappen
Diaphanien (Fensterbilder)	Briefstaschen
Briefpapier & Couverts in eleganten Cartons	Briefswagen
Christliche und klassische Pergamentmisch in sehr eleganten Einbänden	Tintenzeuge
	Schreibstoffe in allen Liniaturen, per Dtzd. äußerst billig
	S p i e l e
	für Kinder und Erwachsene
	Steinbaukasten.

Bilderbücher
Jugendchriften.
 Kataloge und Prospekte gratis.
Größte Auswahl am Platze.

Vorzüglischen alten und neuen Wein
 empfiehlt von 20 Liter ab billig
G. Jung.
 Bei Weinabnahme nach Uebereinkunft.

Ausverkauf.
 Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich meine sämtlichen **W a r e n** zu ganz billigen Preisen.
G. Heldmaier.
 Empfehle mein großes Lager in **allen Sorten Möbeln,** in Sesseln, Sofa, Betten, **Ganze Aussternern** äußerst billig.
 Ferner eine große Auswahl Galanteriewaren, alle Sorten Spiegel und Bilder.
D. Ruppmann.

Taschentücher
 Tischtücher
 Servietten
 Handtücher
 Theegedecke
 Leinwand
 Bettüberzüge
 Damast
 Pelzpique
 Herren-Hemden
 Herren-Kragen
 Manschetten
 Kragen etc.

B a c k n a n g.
 Zu gutigem Besuch meiner großen
Weihnachts-Ausstellung
 lade ich ganz ergebenst ein.
F. M. Winter.
 Besonders aufmerksam mache ich auf eine Anzahl
Kleiderstoffe,
 insbesondere **Reste**
 und einzelne Kleider,
 die ganz erheblich unter dem wirklichen Wert verkauft werden.

Bettvorlagen
 Tischteppiche
 Bettüberwürfe
 Woll. Decken
 Reisendecken
 Pferdedecken
 Läuferstoffe
 Vorhangstoffe
 Normalhemden
 Pierschürzen
 Hauschürzen
 Kinderschürzen
 Schwarze Schürzen etc.

Murrhardt.
 Meine
Weihnachts-Ausstellung
 bietet bei
 großer und geschmackvoller Auswahl
Gelegenheit zu Geschenken jeder Art
 und erlaube ich mir unter Zusicherung streng reeller Bedienung jedermann freundlichst einzuladen.
Chr. Becker.

Ein einziges Mal Palmin
 versucht und Sie gehen nicht mehr davon ab. Palmin, ein reines Pflanzenfett, ist billiger wie jedes andere Fett, weil nur 65 Pfennig das Pfund, dabei fettreicher wie die beste Butter. Palmin ist monatelang haltbar, weil frei von jeder Fettsäure. Machen Sie nur einen kleinen Versuch mit einer 10 Pfennig-Probepackung. Zu haben in den meisten Colonialwaren- und Spezialegeschäften. Verkaufsstellen errichten die
 Generalvertreter für Württemberg: Gebr. Martin in Stuttgart.

Unterzeichneter ist bereit
Liebesgaben für Weihnachten
 an das Samariterhaus in Reichenberg, die Lichtensterner Anstalt, die Paulinenpflege Winnenden, an Dr. Werners Anstalten, für die Karlshöhe und die Taubenstummennanstalt Wilhelmsdorf wie für den Christbaum in Empfang zu nehmen.
Missionsarbeiter Jos. Bauer.
 Gaben für das syrische Waisenhaus in Jerusalem wollen an Kaufmann L. Höchel abgegeben werden.

Allein durchs Leben.
 Von G. Dehmk.
 (Fortsetzung.)
 „Ich muß zwar gestehen, daß Mama mir schon seit langem einige Sorge macht. Doch so schlimm, wie Sie fürchten, sieht es nicht, liebe Schwägerin, und ich glaube auch nicht, daß ihr der heutige Abend etwas schaden wird. Im Gegenteil, wenn Mama etwas Jektreuung hat, ist sie immer wohlher und heiterer. Sie werden sehen, wenn sie sich einige Stunden geruht hat, ist sie vollständig frisch!“
 Doktor Waldow schenkt Recht haben zu sollen, denn als Frau Führung gegen 7 Uhr herunterkam, sah sie in dem flüchtigen Sammetkleide mit dem breiten Reifensollern um den schlanken Hals so jung und blühend aus, daß man sie eher für eine Schwester Susis, als für die Mutter halten konnte. Ihr Haar war ebenfalls vom herrlichsten Goldblond, und wenn auch ihre feinen Züge sichtbare Spuren schwerer körperlicher oder seelischer Leiden aufwies, so bot sie doch dem oberflächlichen Beschauer mit den großen, glänzenden Augen, dem feinen Rot auf den Wangen das Bild einer glücklichen, gesunden Frau.
 Doktor Waldow hätte die Damen sorgfältig in die weichen, weißen Capes, und dann führen sie alle drei im heitersten Geplauder davon.
 Meta atmete erleichtert auf. Schnell räumte sie Kleider und Toilettenutensilien zusammen, überzeugte sich, daß die Zwillinge im Schlafzimmer ruhig ihre Schularbeiten oblagen, und dann endlich schlüpfte sie in ihr Kammerkleid, schob den Spiegel vor, betrachtete die niedrige Stirnleuchte an und ließ sich vor ihrem Streifenhaare nieder.
 Endlich ein Stündchen der Ruhe, des Alleinseins nach diesem langen, aufregenden Tag!
 Es war nur ein ganz schmaler, einseitiger Raum,

den die älteste Tochter des Hauses zur alleinigen Verfügung hatte — Susi teilte mit der Mutter das elegante Schlaf- und Arbeitszimmer — aber hier war der einzige Ort, wo Meta sich nach des Tages Hasten und Mühen, ihren Gedanken, ihren Sorgen, ihren Aufschlüssen und ihren Sorgen ungehindert überlassen durfte. Vor der Hand nahmen zwar die Sorgen noch die erste Stelle in ihrem Gedankengang ein, vor allem jetzt, so nahe vor Susis Hochzeit.
 Es war zwar alles bestellt, und zum größten Teil auch schon fertig, die Wäsche lag in großen Kisten verpackt zum Absenden bereit, die Möbel beim Tischler warteten nur auf das Abholen, und das Brautkleid ging unter den geschickten Händen eines berühmten Schneiders seiner Vollendung entgegen — doch Metas Phantasie beschäftigte sich wenig mit all den herrlichen Dingen, die Susis neues Heim schmücken würden. Die sorgende Schwester sah im Geist nichts als die verchiedenen Noten mit den schrecklichen Rechnungen. Tag für Tag würden sie wieder das Haus bestürmen, gerade wie damals, als das Unglück mit dem Vater geschehen war!
 Wovon diese Rechnungen bezahlt werden sollten, davon hatte Meta wirklich noch keine Ahnung.
 Sie seufzte schwer, und eine Thräne drängte sich in die müden Augen. Doch nur einen Augenblick währte die trübe Anwandlung. Meta hatte keine Zeit zum Seufzen und zum Weinen, sie mußte arbeiten! Sie rückte Teppiche und Ofenstühle für ein großes Tapissiergeschäft. Fast die halbe Nacht sah sie am Strickhaken. Doch der Erfolg war gering, und Meta grübelte schon seit langem in diesen einsamen Nachstunden, auf welche Weise sie sich ein größeres Einkommen verschaffen könnte. Leider hatte sie nichts gelernt. Ihr fehlte auch jegliches Talent, sie besaß weder eine schöne Stimme wie die Mutter, noch so geschickte Finger zum Klavierspielen wie Susi. Ihre Hände waren auch

ungelenkig geworden von den vielen Arbeiten, die der Haushalt ihr aufbürdete. Auf den weißen Klavierklappen nahmen sie sich häßlich aus; sie spielte daher auch nur, wenn es kein Mensch sehen und hören konnte. Nur zur niebren Arbeit war sie geboren. Wie oft war ihr das nicht in den letzten Jahren vorgehalten worden! Und doch hatte es einen Gegeben, der jetzt fern von den Seinen weilen mußte — ein Verdantter, Ausgehobener — der Vater!
 Sie entsann sich seiner noch sehr gut. Sie war bereits ein großes Mädchen von 15 Jahren gewesen, damals als das Unglück über die Familie hereindrach. Heimlich in der Nacht hatte der allgemein geachtete und geliebte Direktor Westbrück Haus und Heimat verlassen — große Fehlschüsse wurden in den von ihm verwalteten Kassen entdeckt —, niemand hatte ihn wieder gesehen! Nur ab und an in großen Zwischenräumen kam eine große Geldsendung an die Mutter von fremder Hand — er lebte also noch irgendwo in der Fremde —, der arme, geliebte Vater.
 Seitdem war die Mutter nicht mehr lebensfähig gewesen. Eine berühmte Künstlerin mit den glänzendsten Ausfichten, hatte sie dem Gatten zu Liebe ihrem Beruf entsagt und war ihm in sein Haus am schönen Rhein gefolgt. Als die Katastrophe hereindrach, ging sie mit ihren vier Kindern nach Berlin, nahm ihren Mädchennamen wieder an und sang wie vordem. Doch Gram und Sorgen hatten ihre herrliche Stimme getrübt, es waren nur noch Achtungserfolge, die sie errang. Ihre Gelandschaft wurde zusehends schwächer; zweimal schon war sie von einem heftigen Blutsprung befallen worden.
 Dies traurige Geschehnisse hatte zwar dem Hause wieder Glück gebracht. Der Arzt, den Meta damals in ihrer schrecklichen Angst holte, war der Sohn des Hauses geworden.
 (Fortsetzung folgt.)

Louis Vogt,

Für den Weihnachts-Bedarf



Backnang.

Für den Weihnachts-Bedarf

empfehle ich mein großes Lager in:

Damen-Kleiderstoffen

Cheviots, Diagonal, Cover-coat, Voden und Crêpes in allen Farben & Preislagen. Fantasie-Stoffe! Abgepaßte Roben! Elegante Karo für Blousen!

Als ganz besonders billig empfehle ich angelegentlichst: Eine Partie gestreifte und karierte Kleiderstoffe zu 28, 35, 40, 50, 60 und 80 1/2 pr. m in Doppelbreit. Eine Partie Damentuche zu 50 1/2 pr. m doppelbreit. Neuestes Sortiment in Schwarzen Kleiderstoffen, Cachemires Cheviots und Crêpes. Schwarz Cheviot von 90 1/2 pr. m doppelbreit. Schwarze Fantasiestoffe in den neuesten Dessins. Seidenstoffe, Samtte sehr preiswerte Qualitäten zu Kleidern passend. Unterrockstoffe in Flanell, Baumwollflanell, Velours, Orleans, Wolle und Moirées. Fertige Unterröcke in Moirées, Flanell und Orleans in schönster Ausführung. Velours-Unterröcke mit Gallons zu dem billigen Preise von M. 1.40 an. Weiße Unterröcke in allen Preislagen.

Neuheiten in Damen-Confection

von einfachster bis elegantester Ausführung.

Luchtragen glatt und mit Stickerei, Krimmertragen, Pelztragen, Capes, Gollstragen. Jacken, schwarz und farbig, Regenmäntel, Kindermäntel und Jäckchen unter Garantie für guten Schnitt. Kragen schon von M. 2.50 an pr. Stück! Jacken schon von M. 4.— an pr. Stück!

Herren-Kleiderstoffe

Kammgarn, Diagonal, Cheviots, Voden, Burkin, in schwarz, farbig, meliert und kariert.

Schwarze Tuche für Hochzeitsanzüge, Halbtuche, Hosenstoffe, Zirkas, Winterloden.

Ausstauer-Artikel! Fertige Betten!

Bettfedern und Flaum in allen Preislagen, Federleinen, Bettbarchent, Bettbill, Bettzeugen, Zige, Satin Augusta einfach und doppelbreit. Damaste, weiß und farbig, 130 cm breit, von 90 1/2 an pr. m. Leinwand, einfach breites Leinen und Halbleinen von 50 1/2 an pr. m. Doppelbreites Leinen und Halbleinen von M. 1.40 1/2 an pr. m. Rouleaux-Stoffe, weiß und creme, abgepaßte Rouleaux mit Stickerei, Vorhangstoffe, weiß, creme und farbig, Congrestoffe. Piqué weiß und farbig, Shirting, Cretonne, Madapolam für Leibwäsche passend. Handtücher, Frottirtücher, Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Gläsertücher, Taschentücher, weiß und farbig, Tischzeug am Stück, Handtücher am Stück. Weiße Hemden, wollene Hemden farbig Hemden, Unterleibchen, Unterhosen, Corsetten, Kragen, Manschetten, Cravatten, Vorhemden.

Baumwollflanelle

von 28 1/2 ab pro m. Neuheiten in Baumwollflanellen für Kleider von 50 1/2 an pr. m. Zeuglen für Kleider und Schürzen von 65 1/2 an pr. m, 120 cm breit. Große Auswahl in Damen-Schürzen weiß und schwarz. Wollene Schürzen.

Seidene Schürzen, Portieren-Stoffe, abgepaßte Portiere, abgepaßte Rouleaux, Käuferstoffe, Bodenteppiche, Bett-Teppiche in Wolle und Halbwole, Bettvorlagen, Bügeldecken, Reisebetten, Pferdebetten, Kaffee-Decken und Kommode-Decken in nur waschbarer Qualität. Tischdecken in Halbwole, Wolle und Peludsch. Ehegedecke.

Bett-Tücher! von 80 1/2 an pr. Stück in großem Sortiment Bett-Tücher!

Wollwaren!

Seidene und wollene Schärpes, Kopfschals, Umhängtücher, seidene und wollene Cachemir, Chenilletücher, feidene und wollene kleine Tücher, Schultertragen in Peluche und Wolle, Kinderkleidchen und Röddchen, Kindertittel, Wickeldecken, Tragkleidchen.

Damen-Handschuhe, Herren-Handschuhe, Kinderhandschuhe, feidene, gestricke und Tricot-Handschuhe, Glace-Handschuhe, Fausthandschuhe, Stöper. — Unterwämser — Calwerschuhe.

Ausputzstoffe in Seide und Samt in reichster Auswahl. Futterstoffe in allen Preislagen.

Delmenhorster Linoleum am Stück, abgepaßte Vorlagen in jeder Größe, Käufer in schönen, neuen Dessins und guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Als ganz besonders billig wegen Aufgabe des Artikels empfehle ich Damen- und Kinderkapuzen in Wolle, Chenille, Seide und Peluche.

Ferner mache ich noch ganz besonders aufmerksam auf mein großes Lager in Kisten, die zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

Zu einem Besuch meines Lagers lade ich höflichst ein

Louis Vogt.

Muster und Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.

Am Spiegelberg. Mittwoch den 21. Dezbr., mittags 2 Uhr, verkauft der Gerichtsvollzieher gegen sofortige Barzahlung

Brockhaus Conderjat-Verkon,

14. Aufl. 1894/97, 17 Bände, noch wie neu, 2 Bände Deutsche Geschichte von Starke, 6 Bände Lesings Werke, 2 Bb. Privatrecht, je 1 Bb. Staatsrecht, Verwaltungs- und Steuerrecht, 1 Bb. Staatsrecht von Guapp, 1 lat. Grammatik, 1 Bb. Volkswirtschaft, 1 Bb. der Verwaltungskunst, 1 Studienplan, 1 Württemberg und sein Königshaus, sowie noch verschiedene andere Bücher und ein braunes Weberzeiger, wozu Kaufsüchtiger eingeladen werden. Zufammenkunft beim Lamm.

- Kapuzen, Mützen, Echarpen, Schürzen, Unterröcke, Unterleibchen, Unterhosen, Normalhemden, Taschentücher

empfehle in großer Auswahl Carl Feucht.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle

- Zucker am Hut, do. Würfelzucker in Kisten mit 50 Pfd. und 25 Pfd., sowie in Paketen zu 5 Pfd., ferner gebrannten Kaffee

in eleganten 1 Pfd.-Dosen. E. Reutter am Markt.

Cigarren

in allen Preislagen und Packungen mit 25, 50 und 100 Stück in gut abgelagerter Ware empfehle

E. Reutter a. Markt.

Billige Schuhe,

befestigt 1 M., unbefestigt 90 Pf., bringe auf den Markt in Backnang.

G. Schmüde a. Heilbronn. Firma am Stand (Bahnhofstraße).

Gratulations-Karten zu allen Veranlassungen in größter Auswahl und äußerst billigen Preisen empfiehlt J. Rath beim Engel.

Meine Weihnachtsausstellung in Kinderpielwaren, Puppen & Puppenwagen. In reichhaltiger Auswahl empfehle ich: Puppentöpfe in Holz, Porzellan und Patentmasse, Puppenkörper, Arme, Schuhe & Strümpfe, Kaufkläden, Klagen & Stuben, Säbeln, Trommeln und Helme von 30 Pf. an, Wiegenpferde, Festungen & Weisoldaten, Cubus-, Regel- & Gesellschafts-Spiele etc. zu billigsten Preisen Wilhelm Becker.

Süßliche Weihnachtsgeschenke! Kameeltaschen und Moquet-Divan, Girihsoja, Amerikanerjessel, Bettroste, Bücherranzen, Reiseartikel und Rouleaux. Empfehle äußerst billig Wilh. Graf, vorm. G. Göb, Sattler und Tapezier, Backnang. Zugleich empfehle mich zum Anfertigen von Weihnachtsarbeiten aller Art.

Thomasmehl, Erbnußtuchen, helle Mohnstuden, Weisbrot und Weisbrotmehl. frisch eingetroffen und empfehle G. Wieland. Ein überabliges Pferd hat zu verkaufen Karl Hühnermann, Dypenweiler, 3 Stück ein Jahr alte farren, Gelbschad, legt dem Verkauf aus Wilhelm Schlipf. Zwei sehr schöne Schweine, 10 und 14 Wochen trüchtig, verkauft Krauß, Bäcker.

Gegen Sühneraugen und Warzen. empfehle ein bewährtes Mittel A. Roler, obere Apotheke. Ein auf der Glättmaschine geübter Arbeiter wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres bei Friseur Burkhardt. In ein Hotel nach auswärts wird ein tüchtiges, solides Zimmermädchen bei hohem Lohn gesucht. Eintritt 1. Jan. Frau Scher. Ein Mädchen für die Haushaltung auf 1. Jan. und ein Mädchen, das Feldarbeit versteht, auf Michels od. 1. März gesucht v. Obiger. Mein bekanntes gutes Zildersauerkraut empfehle ich bestens K. Sinzig hint. d. Post.

Treibriemen bei Gebr. Steus, Esslingen Gerber- & Treibriemenfabrik.

Gratulations-Karten zu allen Veranlassungen in größter Auswahl und äußerst billigen Preisen empfiehlt J. Rath beim Engel.

Christbaumsterne, Weihnachtsengel, Krippen in allen Preislagen empfiehlt J. Rath v. Engel.

Christbaumständer empfiehlt billigst Albert Bauer. Gesangbücher, verlich. Formate, in geschmackvollen, einfachen wie feinen Einbänden empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen Chr. Nibel's Wwe., Buchbinderi.

Friedrich Nüsse empfiehlt sämtliche Trikotonwaren fertigt und am Stück, sowie Stoffreste in den neuesten Mustern, alles in großer Auswahl, zu äußerst billigem Preise. Selbstandschuhe empfiehlt fortwährend Obiger.

Mädchen für Wirtschaft und Haushaltung passend, im Alter von 18-20 Jahren, sucht Frau Körner zum Löwen. Ein guerdalierender Kinderstiftchen zum Schieben, eisernes Gestell, ist zu verkaufen. Anfragen an die Expedition d. Bl.

Zugelassen ist mir ein schwarzer Spitzhund. Gegen Kosten-Graf innerhalb 8 Tagen abzuholen bei Kuhn, Walf.

Sonntag Bock-essen, wozu freundlich einlabet Th. Volz z. deutsch. Kaiser.

Vom Landtag.

250. Sitzung. 16. Dez. Die Kammer beriet heute über die abweichenden Beschlüsse der I. Kammer zu den Steuererlassen, zunächst zum Einkommenssteuergesetz. Es wurden durchweg, meist ohne eigentliche Debatte, die Kommissionsanträge angenommen. Beim Tarif richtete Freiherr v. D. eine „Warnung“ an das Haus, in Fragen, in denen die I. Kammer bereits ihre „äußerste Konzeption“ gemacht habe, nicht die Differenz festzuhalten; K. e. h. b. antwortete mit einem „warmen Appell“ an die I. Kammer, auch ihrerseits Opfer zu bringen. Die Beschlüsse stehen jetzt folgendermaßen: die I. Kammer: Maximalsatz von 4 1/2% bei 100 000 Mark, 4% bei 50 000 Mark; die II. Kammer: Maximalatz von 5% bei 100 000 Mark; 4% bei 25 000 Mark. — Nach den in der Debatte gefallenen Äußerungen wird die noch verbleibende Differenzpunkte schlichtig machen. — Die Kammer erledigte den oben erwähnten Gegenstand, bei den anderen Steuererlassen Uebereinstimmung

Tagessübersicht.

Deutschland. Württembergische Chronik. * An der R. Landwirtschaftlichen Akademie in Hohenheim befinden sich im laufenden Wintersemester 109 Studierende, worunter 52 Württemberger. * Die R. Baugewerkschule in Stuttgart ist im laufenden Wintersemester von 818 Schülern (gegen 787 im Vorjahr) besucht. Heilbronn, 16. Dez. (Fort.) Am heut. siebenten Verhandlungstag wird über Gruppe III. gerurteilt, bestehend aus den Angeklagten Schmelze, Hüber, Notensbacher und Boffert. Das Urteil lautete gegen Schmelze auf 2 1/2 Monate Gefängnis, welche durch Untersuchungshaft verübt sind, gegen Hüber auf 1 1/2 Mon. Gefängnis, welche durch Untersuchungshaft verübt sind. Die Beurteilten haben die auf ihren Teil entfallenden Kosten zu tragen. Notensbacher und Boffert wurden freigesprochen. Heilbronn, 15. Dez. Das Verfahren gegen den soz. dem. Gemeinderat Kistler wird demnächst eingeleitet werden, da die anonyme Anzeige, die dem Verfahren zu Grunde liegt, sich als haltlos ergeben haben soll. Schorndorf. In dem benachbarten Pfarrdorfe Weiler stürzte der 65jährige Bauer Kolb die Treppe des Hauses herunter, brach das Genick und war tot. Sein bester Freund Eisenbaum wollte ihm noch den letzten Lebensdiensten erzeigen, ordnete alles zur Beerdigung Notwendige an und trug den Verstorbenen mit zu Grabe. Kaum war der Sarg auf dem Gottesacker abgestellt, fiel Eisenbaum um und war eine Weile. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ziel gesetzt. e. Gmünd, 16. Dez. Heute nacht wurde ein Schumann von einer Frauenperson, welche sich ihrer Festnahme durch denselben widerriet, im Gesicht und an den Händen durch Messerschnitte verletzt. — Bekann

wurde aus hiesiger Oberamt ein alter Bettler eingeleitet, in dessen Fohlen bei der Reinigung derselben über 200 in Silbergeld eingedrungene Goldstücke...

Kottbus, 16. Dez. Der Kaiser ist heute abend 8 1/4 Uhr wieder hier eingetroffen.

Berlin, 16. Dez. Gegenüber Bemerkungen der Postlichen Zeitung schreibt die Nord. Allg. Ztg.: In Regierungskreisen ist nicht das Geringste von einem Gegenlag zwischen dem Oberpräsidenten v. Koller und dem Staatsministerium bekannt.

Paris, 16. Dez. Die Sammlung der 'Nouveaux Paroles' zu Gunsten der Witwe Henry anlässlich ihres Prozesses gegen Reichard beträgt 122,000 Francs.

Paris, 16. Dez. In der Deputiertenkammer fand die Anleihe von 200,000,000 Francs zum Bau von Eisenbahnen in Indochina zur Beratung.

Strasburg, (Fortifikationsbauten.) Die Militärgewaltung hat der Stadt gegen Erlag von 2,500,000 M für den Bau eines erweiterten Festens am Rhein militärisches Areal abgetreten.

Baurath, 15. Dez. In dem Prozesse wegen der Kapelle bei der Reichstagskirche in Helmstedt ist der Verurtheilte das hiesige Schwurgericht nach mehrwöchiger Verhandlung einen Angeklagten zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenverlust...

Cefferreich-Italien. Die deutschen Studenten, die Farben tragen, haben jetzt die Meinung erhalten, höchstens zu dreien neben einander einen 'Bummel' zu unternehmen.

Frankreich. In Frankreich bilden gegenwärtig neben den 'Bourgeois' inneren Kreisen des Landes die 'Bourgeois' des Auslandes, das langjährig in englischen Botschaften in Paris, den Mittelpunkt des Interesses.

Frankreich. In Frankreich bilden gegenwärtig neben den 'Bourgeois' inneren Kreisen des Landes die 'Bourgeois' des Auslandes, das langjährig in englischen Botschaften in Paris, den Mittelpunkt des Interesses.

und drohend klingenden Worten zurück. Dies hat in Frankreich naturgemäß viel Staub aufgewirbelt und zahlreiche französische Presse-Nummern hervorgerufen.

Paris, 16. Dez. Kriegsminister Freyinet leitet eine Kommission ein, welche den Auftrag hat, unter dem Vorherrsche des Chefs des Generalstabes der Armee eine Umgestaltung des Militärstrafgesetzbuches in Erwägung zu ziehen.

Paris, 16. Dez. Die Sammlung der 'Nouveaux Paroles' zu Gunsten der Witwe Henry anlässlich ihres Prozesses gegen Reichard beträgt 122,000 Francs.

Paris, 15. Dez. In der Deputiertenkammer fand die Anleihe von 200,000,000 Francs zum Bau von Eisenbahnen in Indochina zur Beratung.

Aus einem Urteil des Pariser Appellationshofes ergab sich, daß die Zeichnungen und Muster aller ausländischen Fabrikanten, welche die Pariser Welt-Ausstellung von 1900 betreffen, in Frankreich kostenlos nachgemacht werden können.

Madrid wird berichtet, daß Sagasta und alle übrigen Kabinetmitglieder für die Ueberführung der Gebeine Christi Columbus nach Spanien einen großartigen Akt vorzubereiten gedenken.

Petersburg, 16. Dez. Gestern kam ein Transport von Goldbarren im Betrag von 356 Rub und 6 Pfund im Wert von über 3 Mill. Rubel in Irkutsk an.

Kopenhagen, 16. Dez. Die der hiesigen Firma Aug. Neuberger gehörigen großen Webereien sind heute früh niedergebrannt.

Konstantinopel, 16. Dez. In einer gestern abend stattgefundenen, von Vizeadmiral Kolan vom Hofe Paschas einberufenen Versammlung der hiesigen deutschen Kolonie wurde die Gründung eines deutschen Flottenvereins in Konstantinopel im Anschluß an den Berliner Hauptverband beschlossen.

Washington, 16. Dez. Ein Irrensinniger namens Pearson warf mit Ziegelsteinen gegen die britische Botschaft und zermetterte dieselben mehrere Fenster.

Hongkong, 15. Dez. Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist hier eingetroffen. Es ist für die nächste Zeit ein Haus für sie gemietet worden.

Feling, 15. Dez. Der englische Gesandte Macdonald hat beim Tuung-li-Namen einen nachdrücklichen Einspruch gegen die Ausdehnung der französischen KonzeSSION in Schara hat erhoben mit der Behauptung, daß diese verschiedene Gebäude und Grundstücke umfassen würde, die England gehören.

Abigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Verchiedenes.

Bom Baden. Bekter Tage hat ein Fischer von Nordsch im See zwei Kapitalhechte gefangen; der eine wog 21, der andere 33 Pfund.

In Braunschweig hat die kürzlich verstorbene Frau Dr. Otmer (Mutter des vor etwa 10 Jahren verstorbenen Prof. Otmer) den größten Teil ihres erheblichen Vermögens, etwa 1/2 Million M., der Stadt Braunschweig vermacht.

Raubmord in Hamburg. Dem 'Hamb. Cor.' wird vom 14. d. M. aus Bergedorf gemeldet: Heute nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr ist im Hause Klammann 150 ein Raubmord verübt worden.

Rasier-Kelch. Ein merkwürdiger Wettkampf fand dieser Tage zu London in Whitechapel-Viertel zwischen zwei Barbieren, einem Italiener und einem Engländer, statt. Die beiden Figaros, die Nachbarn und inselbesseßen Feinde sind, forberten einander zu einem entscheidenden Kampfe heraus.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Stuttgart, 14. Dez. Rostklosterbräu auf dem Wilhelmplatz. Der Markt nahm am 20. Aug. seinen Anfang und hat am 19. Nov. sein Ende erreicht.

Wien, 16. Dez. Ostverkehr. Im Laufe des Herbstes wurden auf dem hiesigen Güterbahnhof nicht weniger als 706 Eisenbahnwagen Rostkloster umgelegt.

Wochenrückblick. Stuttgart, 15. Dez. Der Geldstand ist zwar noch immer knapp, doch erwarten die Geldbörsen nach Neujahr eine Erleichterung.

Fruchtpreise. Wonnenden, den 15. Dezember 1898. Weizen 6.25 6.- 5.90 - Pf. - Pf. Haber 7.30 7.10 6.80 - Pf. - Pf.

Verstorben. Konhard Kau, Oberlehrer a. D., Langenau. Pauline Schmoll, geb. Weingand, Heilbronn. R. Gulbe, Brauereibesitzer, Langenau.

Wetter. Auswärtiges Wetter am Sonntag, 18. Dez. Für Sonntag und Montag ist zwar größtenteils bewölkt, aber noch immer vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

Beste Nachrichten. Berlin, 17. Dez. Das Berl. Tzbl. meldet aus London: Der Dampfer D. Walker ist bei San Francisco in Folge einer Kesselexplosion in die Luft geflogen.

London, 17. Dez. Eine Depesche aus Mahabab zufolge ist unter den britischen Soldaten in Bangalore die Pest ausgebrochen.

Washington, 17. Dez. Mad. Anley unterzeichnete den Erlaß, wodurch der neue Zolltarif auf Kuba ab 1. Januar in Kraft tritt.

Dieses ein zweites Blatt, ferner Jugendfreund Nr. 51.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang. Zweites Blatt.

Nr. 200.

Samstag, den 17. Dezember 1898.

Zweites Blatt.

Murrhard. Meine

Weihnachts-Ausstellung

bietet bei

großer und geschmackvoller Auswahl

Gelegenheit zu Geschenken jeder Art

und erlaube ich mir unter Zusicherung streng reeller Bedienung jedermann freundlichst einzuladen.

Chr. Becker.

Waschmaschinen jeder Art mit mechanisch gehärteten Hartgöswalzen

Bringmaschinen, Besteckputzmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Rührmaschinen, Mandelreibmaschinen, Fleisch- und Gemüsehackmaschinen

Apfelschälmaschinen, Kaffeemühlen, Wiegen- und Hackmesser, Waffeleisen, Messer, Pfannen, Bestecke, Dampfkochtöpfe, Bettflaschen, Cypresslöcher, Bügelöfen, Bügelisen aller Art.

Christbaumständer, Schirmständer.

C. F. Stroh, Marktplatz, Schlosser & Mechaniker

empfehle sein neuereingerichtetes Lager in

Haushaltungs- & landwirtschaftl. Artikeln,

Nähmaschinen, Fahrräder

und deren Zubehörteile, sowie alle Arten

Haushaltungsmaschinen

neuester und bester Ausführung,

Wagen

für Haushaltung und Gewerbetreibende,

Waffen, Revolver, Pistole, Zimmerflinten etc., Munition.

Zugleich empfehle meine

Reparaturwerkstätte

unter Zusicherung bester und billiger Bedienung.

Maschinenmeister Heuz- und Dunggabeln, Schaufeln, Schippen, Sägen, Pferdegeschere, Schneinszangen, Holz- und Viehtriegel, Ketten, Glocken, Walzlägen, Handjagen, Baumjagen, Sägenblätter, Nebgeschere, Baumstämme, Beile, Hämmer, Bohrer, Feilen, Hobelbeisen, Schneidmesser, Flachz-, Schwiz- u. Weißzangen, Messergeräte, Alle Arten Schloßer, Kohlenfüller, sowie sämtliche Feuerungsgeräte.



Badnang. Wegen vorgerückter Saison und großem Lager habe meine Preise bedeutend ermäßigt und empfehle Herren-, Burischen-, Knaben- und Kinderanzüge, Havelock, Ueberzieher, Lodenjoppen, Kindermäntel, Einzelne Hosen & Joppen. Besonders mache auf meine billigen Arbeitskleider blaue Feizeranzüge sowie Englisch Lederhosen um damit zu räumen, besonders aufmerksam. Um geneigten Zuspruch bitte Fr. B o s s.

Maximilian 2700 Kochrezepte, viele Abbildungen über Feuertischen, Servieren, Tischdecken, Serviettendecken etc. ca. 1000 Seiten, schön gebunden 4 M. Preisgekrönt! Abilag in 4 Jahren 60000 Exemplar. J. Rath's Verlag in Badnang.

Visiten-Karten, sowie Neujahrs-Karten werden in schöner, eleganter Ausführung schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

**Christbaumschmuck
Christbaumlichter
& Lichthalter**
empfehlen billigst
Fr. Leibold,
Hlandstraße.

**Blumen- und
Seidpapier
Blumendraht
Staudfäden & Blätter
Fertige Blumenstöcke**
etc. empfehlen billigst
Fr. Leibold,
Buchbinderei u. Schreibwarenhandlung,
Hlandstraße.

**Jugendchriften
Bilderbücher
Schulbücher
Schreibhefte etc.**
empfehlen billigst
Fr. Leibold,
Buchbinderei u. Schreibwarenhandlung,
Hlandstraße.

**Brieftaschen
Portemonnaies
Zigarrenetuis
Visitenkartentäschchen**
empfehlen billigst
Fr. Leibold,
Buchbinderei u. Schreibwarenhandlung,
Hlandstraße.

Margarinebutter
das beste zum Backen, per Pfd. 75 Pf.,
ist fortwährend zu haben bei
A. Bauer b. Rathaus.

Auffallend schön
ganz und blendend weiß wird der Leint
Sommerlocken perichwinden, wie allgemein
bekannt, durch den Gebrauch der allein ächten
Silkenmilch-Seife
Marke: Dreieck mit Erdkugel und
Kreuz u. Bergmann u. Cie., Berlin v.
Frankfurt a. M. künstlich pr. Stück
50 Pf. bei
A. Conradt, untere Apotheke.

Glas & Porzellan,
ferner meine sämtlichen
Spezereiwaren.
Luise Kubach,
Weisacherstraße 12.
**Vorzügliches
Flaschenbier,**
hell u. dunkel, empfehlen Obige.

**Schnitzbrot
Lebkuchen
Christbaumkondit
sowie jeden Tag frisches
Hefen- & Zuder-
Bäckwerk**
empfehlen
Louis Bacher.

Turnerbund  **Backnang.**
Am Sonntag den 18. d. M. hält der Verein seine
Weihnachtsfeier
im Saale z. Schwanen ab, wozu die aktiven und passiven Mitglieder
sowie auch Freunde des Vereins freundlich eingeladen werden.
Es kommen folgende Theaterstücke zur Aufführung:
1. Der Posten vor dem Pulverturm.
2. Feuer im Krähwinkel Turnverein.
3. Verschiedene komische Vorträge u. s. w.
Anfang 6 Uhr. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.
Eine Dame frei.
Der Turnrat.

Backnang.
Ausverkauf
zurückgesetzter Schuhwaren.
Donnerstag den 14. ds. bis einschließlich
Freitag den 22. ds. lege ich eine große Partie
zurückgesetzter
Schuhwaren,
für Stadt und Land passend,
bestehend in ausgebrauchten Reisenstiefeln und Artikeln mit kleinen Fehlern
zu billigen Preisen dem Verkauf aus.
Es sind in allen gangbaren Sorten vorhanden:
Stiefel, Stiefeletten, Damen-Knopf- Zug- und
Schürstiefel, Spangen- & Gieschuh, Kinder-
stiefel, sowie farbige Schuhe & Stiefel.
Besonders mache aufmerksam auf verschiedene Sorten
Herrenstiefeletten & Schürstiefel,
welche zu besonders billigen Preisen abgeben.
Gustav Stelzer, Schuhfabrik.

Sonnen- & Regenschirme
in guten Qualitäten, gebe ich, um damit vollständig zu räumen, zu
äußerst billigen Preisen ab.
G. Springer
Marktplatz III.

STUTTGART.
Stuttgarter Rathaus-Neubau.
Wegen Abbruch des Hauses zum Rathaus-Neubau
reeller Total-Ausverkauf
fertiger eleganter
Herren- & Knabenkleider
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Winter-Weberzieher, früher M. 20, 25, 30-45, jetzt M. 9, 12,
16-25. Herbst-Weberzieher (halbschwer), früher M. 15, 20, 25,
bis 30, jetzt M. 8, 10, 15-20. Schwarze Hochzeits-Anzüge,
früher M. 30, 35-50, jetzt M. 22, 25-35. Complete Herren-
Anzüge, früher M. 20, 25, 30-45, jetzt M. 11, 15, 18-30.
Gabelock, früher M. 18, 25 bis 40, jetzt M. 6, 8, 12 bis 20.
Schulrock, früher M. 20, 24, 30-45, jetzt M. 10, 13, 18-30.
Schlafrock, früher M. 15, 20-35, jetzt M. 7, 10, 14-20.
Knaben- und Jünglings-Anzüge, sowie Knaben- u. Jünglings-
Mäntel wirklich spottbillig.
1500 Buckin- & Halbwollhosen,
so lange Vorrat von Mk. 2.50 an.
Besonders beachtenswert für Weihnachtsgeschenke.
S. Ebstein, Stuttgart
Hirschstrasse 9.

Backnang.
**Praktische
Weihnachts-
Geschenke**
versilberte und vergoldete
Briefbeschwerer
Brieflöcher
Butterdosen
Blumenhalter
Eierbehälter
Eisigehälter
Fingerringe
Feuerzeuge
Kaffeefervice
Kuchenplatten-
Kuchenheber
Schreibzeuge
Spazierstöcke
Obst- und Brodkörbe
Theesiebe
Theecier etc. etc.
Lafelbesteck
Dessertbesteck
in allen Qualitäten
empfehlen in großer Auswahl und
billigsten Preisen
Heinrich Brändle
Goldarbeiter und Graveur,
Vertreter d. würt. Metallwarenfabrik

**Einrahmungen
von Bildern**
jeder Art
werden billigst ausge-
führt von
Chr. Nieldels Wwe.,
Buchbinderei.

Spiegel
in allen Größen
und großer Auswahl
empfehlen billigst
Chr. Nieldels Wwe.,
Buchbinderei.

Keuch und Krampf-
husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch Dr.
Lindenmeyers Salus-Bonbons.
Zu haben in Beuteln à 25 u. 50 Pf.
sowie in Spachteln à 1 M. in Backnang
bei Apoth. Conradt u. Apoth. Moser,
in Rurrhardt bei Apoth. Zügel.

28 goldene u. silberne Medaillen
und Diplome.
**Schweizerische
Spielwerke**
anerkannt die vollkommensten
der Welt.
Spieldosen
Automaten, Necessaires, Schwei-
gerfächer, Zigarrenständer, Albums,
Schreibzeuge, Handtaschen, Brief-
beschwerer, Zigarrenetuis, Arbeits-
taschen, Spazierstöcke, Kisten,
Wergläser, Dessertteller, Stühle u.
Alles mit Kunst. Stein das
Neueste und Vorzüglichste, be-
sonders geeignet für Weihnachts-
Geschenke. empfehlen die Fabrik
J. S. Heller, Bern
(Schweiz).
Nur direkter Bezug garantiert
für Echtheit; illustrierte Preislisten
franko.
Bedeutende Preisermäßigung.

**Anfer-
Steinbau-
Kasten**
empfehlen zu Originalpreisen
der Fabrik
J. Rath b. Engel.

**Laubjäger-
vorlagen
Modellierkartons
Lampenschirme**
empfehlen in schöner Auswahl
A. Rath b. Engel.

**Visitenkarten
Gratulationskarten**
mit Aufdruck des Namens
Monogrammpapiere
liefern in schönster Ausführung
sehr rasch
A. Rath b. Engel.

**Lösungs-
Büchlein**
für 1899
empfehlen
J. Rath, Buchhandlung.

Eine neue Sendung
Diaphanien
(Fenster-Bilder)
zu bedeutend ermäßigten Preisen
ist schon eingetroffen in
J. Rath's Buch- & Kunsthandl.

Zur Anfertigung von
**Firma- & Reklame-
Schildern**
in feinsten Ausführungen empfehlen sich
Perla-Industrie
Goner & Leis.
Inhaber: Paul Goner.
Großes Lager in
**Bildern
und Serbierbrettern**
modernster Art prompt und billig,
Perla-Industrie
Goner & Leis.
Inhaber: Paul Goner.
Bestellungen nimmt entgegen
Herr J. Rath beim Engel.



Michel: Wo hast Du Dei Brennele
kauft?
Hans Jörg: Das kochst Du am
Backnanger Johrmärkt billig lausn beim
J. Fohmann aus Reutlingen, derst du so
st ist bei Firma guda! Beim Rathaus
stot er.
Seiningen. 1 1/2-2 Viertel
fettes Rindfleisch
hat zu verkaufen
Schultheiß Bäuerle.

G. Albrecht, Buchhandlung
Backnang
empfehlen in schöner Auswahl
Bücher,
elegant gebunden und blo. Inhalt
zu Weihnachtsgeschenken.
Jugendchriften & Bilderbücher
in allen Preislagen.



Reichste Auswahl in:
Wiegenperden, Pferden auf Rädern, Fahrwerken,
Leiterwagen, Schiebkarren, Schlitten,
Gesellschaftsspiele, Baustein
Puppen, Puppenzimmer & Küchen mit Einrichtungen,
Kaufladen, Pferdehülle,
Dampfmaschinen, Laterna magica,
Christbaumständer und Christbaumschmuck.
Großes Lager in Korbwaren
Armkörbe, Kinderkörbe, Papierkörbe, Blumentische usw.
**Kinderwagen in den feinsten Neuheiten
und Wuppenwagen.**

Wilhelm Fösch, Oberbrüden
empfehlen in großer Auswahl und billigen Preisen
**Schwarze & farbige Kleiderstoffe
Anterrockstoffe
Baumwollflanell**
für Kleider, Hemden und Blousen
Luch, Halbtuch, Butskin
Kammgarn, Cheviot
Hosenzeug, Blousenzeug.
Damast, Satin Augusta
Bettzeuge, Bettbarchent u.
Drill, Leinen u. Halbweinen
Tischtücher und Handtücher
Servietten.
Bettfedern.
Betttücher u. Bettüberwürfe
Unterhosen, Unterleibchen
Normalhemden
Hervens- und Knabenwesten
Unterwäscher
Zierschürzen
Schwarze Schürzen
Kinderhütchen, Taschentücher
Kragen, Manschetten
und Kravatten.
Corsetten in jeder Größe.
Wollene Hauben
für Frauen und Kinder.
Wilh. Fösch.

Eine große Partie schöne
Herren-Weberzieher
verkauft, um damit vollständig zu räu-
men, um jeden annehmbaren Preis.
A. Haag b. Stern.
Soden wieder eingetroffen:
MAGGI zum
Würzen
der Suppen
wenige Tropfen genügen -
Originalflaschen Nr. 0 werden zu
25 Pf., Nr. 1 zu 45 Pf., Nr. 2 zu
70 Pf. mit Maggi nachgefüllt.
Backnang.

Pfeifen
in schöner Auswahl, sowie
**Pfeifenbestandteile
und Cigarrenspitzen**
empfehlen äußerst billig
L. Dietzle,
Dreher, Altpackerstraße 7.
Gute Fassbäner
empfehlen
Täglich frischen
Olga-zwieback
Lebkuchen, Christbaumkondit
aller Art,
sowie jeden Tag frisches
**Hefen- & Zuder-
Bäckwerk**
empfehlen billigst
Friedr. Philipp,
Feinbäcker.

Backnang. Mein zweifelhafte
Wohnhaus
an der Weisacherstraße, neu gebaut, lege
ich unter günstigen Bedingungen dem Ver-
kauf aus und kann jeden Tag ein Kauf
abgeschlossen werden.
David Schif, Maurer.

Gegen Fliegen,
Schwaden, Votzhämmel, Schwaden, Auf-
sen und Wogen lausn nur "Laba-
Da l m a". Es löst in 10 Minuten alle
Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Kurs-
dette von Dankschreiben. Nur allein
echt zu haben in vertieften Flaschen
zu 15-30 und 50 Pf. Staubbeutel
15 Pf. in Backnang in den beiden
Apotheken, in Sulzbach a. Murr
bei Apotheker Kaminsky.
Wollene Lumpen
werden mit neuer Schafwolle vermischt
vorteilhaft umgearbeitet, zu allen Arten
schwerer waldschener Stoffe, Decken, Strick-
garnen und gegen rein wollene Stoffe um-
getauscht, sowie neue Schafwolle wird zu
nachfertigen Stoffen verarbeitet bei billiger
Berechnung in der Fabrik und dem Ver-
langensmäßig von Albert Bösch, Alten.
Annahmestelle bei Fr. Emma Wolf,
Backnang, neben d. Post.



Kessler Sect
G. C. Kessler & Cie., Kgl. W. Hoflieferanten
Eslingen.
Aufgepaßt! Aufgepaßt!
Glaibige Backschüssel à 1 M.
70 Pf., zweitaibige 1 M., runde
und lange Kuchenbleche bringe ich
wieder auf den Backnanger Markt.
Haben genau auf
Firma Gabel, Eledron.
Stand beim Engel.

Herrn. Biel beim Stern
empfehlen sein reich sortiertes
Schuhwarenlager
zu den billigsten Preisen.
Winter- & Gummischuhe äußerst billig.

Badnang.
Im Gasthof z. Engel
Ueber den Jahrmarkt
Verkauf
fertiger Herren- & Knabenkleider
zu sehr billigen Preisen.
Preis-Courant.

Ueberzieher von M. 11 an.
Anzüge in Bukhkin und Cheviot von M. 12.
Jünglings-Anzüge von M. 10 an.
Burschen-Anzüge von M. 8 an.
Knaben-Anzüge von M. 3 an.
Loden-Joppen von M. 5 an.
Bukhkin-Joppen von M. 7 an.
Jagd-Westen von M. 2 an.
Knaben-Joppen und Hosen von M. 1 1/2 M. an.
Arbeiter-Joppen und Hosen von M. 2 1/2 an.
Eine Partie Bukhkin-Hosen von M. 4 an.
Um geneigten Zuspruch bittet

A. Levison,
aus Schw. Gmünd.

Ueber den Jahrmarkt
im Gasthof zum Engel.



Auf Weihnachten
empfehlen wir autorisiertes Lager in
Kinderpielwaren & Galanteriewaren

als Puppen, Körper und Köpfe
Puppenzimmer & -Küchen mit Einrichtungen,
Kaufstäden, Bankasten, Holz- und Blechfahrwerke
Pferde, Gesellschaftsspiele, Eisenbahnzüge,
Zinnsoldaten und Dampfmaschinen.

Zieh- & Mundharmonika, Violinen, Flöten & Accordzither.

Photographie, Schreib-, Poetik- & Postkarten-Albums,
Schreibmappen, Schreibzeuge, Briefstapfen, Cigarrenetuis,
Cigarrenspitzen in Meerfchaum, Rauchjervis & Rauchtische.

W. Maner, Sattler.

1 Mt. 80 Pf.



Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. Neckar.

Erscheint 2mal wöchentlich
mit täglichem Unterhaltungs-Blatt.
Auflage 25,500. Insektionspreis 20 Pf. die Zeile.
1mal monatlich Gemeinnützige Blätter.
Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis.

Allein durchs Leben.
Von S. Dehmle.
(Fortsetzung.)

Meta kaufte nun doch wieder, als sie in ihrer Gedankenwanderung bei diesem Ereignis angelangt war. Wie seltsam, wie rasch hatte sich doch das alles gefügt! Ein bitterer Dezemberabend war es gewesen, als die Mutter plötzlich so schwer erkrankte. Das Mädchen schlief schon, und so war sie denn in ihrer Verwirrung selbst auf die Straße geführt, einen Krat zu fuchen. Sie schellte an der erkältesten Thür, die ein Schild mit dem Namen eines solchen trug. Als sie eintrat, fand sie einen ihr sofort sympathischen jungen Mann gegenüber mit einer trostreichen, weichen Stimme und dunklen Augen.
Er folgte ihr auf dem Fuße und wich nicht eher vom Bette der Mutter, bis diese den schweren Unfall überstanden hatte.
Fortan ward Walbow der tägliche Gast des Hauses und sie, die alte, dumme, häßliche Meta, sie vermochte bald nicht ohne Herzklopfen seinem Betrach entgegen zu harrn. Sie war glücklich, nur keine Stimme zu hören, in seine freundlichen Augen schauen zu dürfen.
Ach, wie thöricht, wie einfältig war sie gewesen! Wie schämte sie sich jetzt, daß sie nur einen Augenblick hatte denken können, er käme ihretwegen, er sei ihr freundlich gesinnt. Nur Neugierde, Interesse für die noch immer schöne Mama, die Krankenschwester, oder wer weiß was, hatte ihn hergeführt. Und doch — eines abends, als die Mutter wieder so elend war, und sie vor Angst und Sorge fast verging, da hatte er sie mit seinen großen Augen so seltsam angesehen! „Wie muß das herrlich sein, wenn man so geliebt wird“, hatte er gesagt und dabei ihre Hand so lange in der seinen gehalten, daß sie zu zittern begann. „Ich armer Weisenknecht habe nie kennen gelernt, wie süß es ist, von einem geliebten Wesen so umorgt und gepflegt zu werden!“
An diesem Abend war Meta glücklich gewesen. Zum ersten Mal in ihrem Leben hatte sie mit einer gewissen Aufmerksamkeit in den Spiegel gesehen; doch der hatte sie rasch ermüdet. Ein so altes Mädchen mit einem

so gewöhnlichen Gesicht konnte unmöglich das Wohlgefallen eines so hübschen jungen Mannes erregen, wie Doktor Walbow es war. — Der Spiegel hatte Recht behalten. Wenige Tage darauf — es war Weihnachtsabend — kam Gust aus der Pension zurück, und seit der Stunde gab es für Doktor Walbow nichts anderes mehr auf der Welt, als diesen schönen Schmetterling.
Der Wochen später war Verlobung. Doktor Walbow übernahm eine gerade freigeordnete Praxis in Prenzlau; in Kürze würden beide dorthin abreißen, und für Meta erblühte weiter nichts, als Sorge zu tragen, daß die Gläubiger nicht allzu früh die Gebuld verlieren.
Eines hand bei ihr unumstößlich fest: das bisherige luxuriöse Leben mußte aufhören, sobald Gust aus dem Hause war, die kleine Villa sollte aufgegeben, das Dienstmädchen entlassen werden, und sie selbst wollte sich einen Erwerb suchen um jeden Preis. Die Mutter sollte sich nicht mehr totquälen; lieber wollte sie arbeiten, daß ihr das Blut unter den Nägeln hervorquoll. — Ein hübsches, friedliches Heim, eine regelmäßige, segensreiche Thätigkeit, die liebe Mutter, gesund und heiter im Hause waltend, keine Schulden, keine Sorgen — das waren Metas Lustschätze, deren endliche Verwirklichung sie jetzt mit allen Kräften anstreben wollte.
Meta sprach plötzlich sich zusammen. Ein Gedanke wie das Vorfahren eines Wagens weckte sie aus ihren Zukunftsträumen. Sie kaufte eine Weile, dann verzichtete sie, weiter zu arbeiten. Doch das Herz klopfte ihr so heftig, und der Atem ging ihr fast aus — das fehlte gerade noch, daß sie auch nervös wurde — aber sie fand wirklich kaum den Mut, aufzustehen und sich zu übergeben. Dann mit einem Ruck war sie doch an der Thür — wahrhaftig es kam jemand durch den Vorgarten. Stimmengelächter drang die Treppe herauf, und jetzt hörte sie auch Schritte — wie seltsam! Sollte das Steneger schon aus sein? Wie die Zeit vergeht! dachte sie — dann war sie unten. Im Hausflur kam Gusts Verlobter ihr entgegen. Er war bleich, und sein Atem war hörbar.
„Gedanken Sie nicht, Meta, die Mama ist plötzlich unwohl geworden — ich habe bereits nach einem

Kollegen geschickt — wo ist das Mädchen, wir müssen sie vorsichtig aus dem Wagen heben.“
Besucham betteten sie die Kranke. Ein herzerweichender Anblick: die totesblasse Frau in ihrem Festgewand, mit Perlen und Blumen geschmückt, und zu ihren Füßen in rosenfarbene Kreppseiden geschüttelt, ihr Lieblingskind, die schöne Gusti, die nur immerfort jammernde: „Sieh mich doch an, liebe Mama, nur ein einziges Mal, sag mir doch ein liebes Wort!“
Die strahlenden Augen aber blieben geschlossen, und zwischen den bleichen Lippen hindurch, denen so oft der Stimme Wohlklang, der Melodien Fülle entquollen, rieselte es jetzt mit unheimlicher Beharrlichkeit: rotes, warmes Blut.
Der fremde Arzt kam. Er blieb die ganze Nacht. Jedoch es war vergeblich.
Ein erneuter Blutsturz machte allem ein Ende...
Als der neue Tag heraufzog, kniete Meta an der Leiche der Mutter.
(Fortsetzung folgt.)
* Kosten eines Eisenbahnzuges. Die wichtigsten Menschen, wenn sie bequem zurückgekehrt in einem Eisenbahnzug in rasender Eile dahinfliegen, machen sich eine Vorstellung davon, was eigentlich so ein geflügeltes Ungeheuer kosten mag. Gewöhnlich werden Lokomotiven und Tender mit 42 000 M. taxiert, der Gepäckwagen kostet 8000 M., der Postwagen kostet 16 000 M. und der Wagen für Raucher 20 000 M. Zwei gewöhnliche Passagierwagen werden jeder mit 40 000 M. veranschlagt und drei Wagen erster Klasse mit je 60 000 M. Alles zusammen kommt die Summe von 346 000 M. heraus, doch oft kostet ein ganzer Zug 600 000 M. und mehr.
* Ein feuergefährlicher Berg ist im Waldstrich Altin in Britisch-Kolumbien entdeckt worden. Er brennt so hell, daß die Bergleute während des langen arktischen Winters bei seinem Lichte arbeiten können. Im letzten Oktober sah man zuerst Rauch im Gebirge aufsteigen und im November schossen die heißen Flammen empor. Als der Regen kam, ergießt die Bergleute eine Panik. Diese hat sich jetzt aber gelegt.

Der Murrthal-Bote.
Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 201. Telefon Nr. 30. Montag, den 19. Dezember 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabestage Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altersvereins in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb des Bezirkes 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpolige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Bestellungen auf das I. & II. Quartal 1899 des Murrthalboten,
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

werden schon jetzt bei den P. Poststellen und Postboten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir, damit eine rechtzeitige und ununterbrochene Lieferung eintreten kann, eine möglichst frühzeitige Aufgabe der Bestellung.
Der Murrthalbote wird wie bisher, so auch fernerhin bestrebt sein, den Interessen und Wünschen seiner Leser nach allen Richtungen zu dienen. Was in Stadt und Land passiert, sollen die Leser des Murrthalboten, soweit es allgemeines Interesse hat, in möglichst rascher und zuverlässiger Weise erfahren. — Durch Telegramme und Telefon-Nachrichten ist für die rasche Uebermittlung besonders hervorragender Begebenheiten in ausgedehntem Maße Sorge getragen und wir werden bestrebt sein, auch künftighin in dieser Richtung allen billigen Anforderungen zu entsprechen.
Den Leserinnen des politischen Lebens in unserm engeren und weiteren Vaterlande werden wir mit besonderer Aufmerksamkeit folgen, wir werden die Reichstagsberichte, die Kammerverhandlungen rasch und in gedrängter Kürze mitteilen und unsere Leser durch Leitartikel über die wichtigsten Vorgänge und Ereignisse auf politischem Gebiete auf dem Laufenden erhalten. Dem Feuilleton wird volle Aufmerksamkeit gewidmet sein u. s. w. wie der Unterhaltungsblatt. Durch spannende Erzählungen, hübsche Mitteilungen u. a. m. werden wir unsern Leserkreis zu befriedigen suchen.
Der „Badnanger Jugendfreund“ wird für die Kinowerelt auch in diesem Jahre eine willkommene Beilage sein.
Zusätze haben durch die weite Verbreitung des Blattes in Stadt und Bezirk Badnang, sowie in angrenzenden Bezirken einen sicheren und lohnenden Erfolg.
Zu recht zahlreicher Beteiligung am Abonnement ladet höflichst ein
Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.

In Murrhardt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Badnang den 17. Dezember 1898.

N. Oberamt. Frommelt, Wm.

Nadelholz-Kammholz-Verkauf.

Am Freitag den 30. Dezbr., vormittags 9 Uhr auf dem Rathaus in Winnenden aus dem Staatswald Buch:
Fichten normal Raugholz: 17 St. II. Cl. mit 28,4 Fm., 68 St. III. Cl. mit 67,2 Fm. und 2,8 Fm. Draufholz, 88 St. IV. Cl. mit 36,6 Fm. und 2,2 Fm. Draufholz, 11 St. V. Cl. mit 1,5 Fm.; Sägholz: 1 St. II. Cl. mit 1 Fm.;
Ausschuß-Raugholz: 8 St. III. Cl. mit 6,8 Fm. und 0,4 Fm. Draufholz, 3 St. IV. Cl. mit 1,6 Fm. und 0,2 Fm. Draufholz;
Fichten normal Raugholz: 7 St. II. Cl. mit 9,4 Fm., 65 St. III. Cl. mit 52,5 Fm., 56 St. IV. Cl. mit 24,6 Fm.; Sägholz: 3 St. mit 0,9 Fm. II. und 1 Fm. III. Cl.;
Ausschuß-Raugholz: 2 St. II. Cl. mit 2,5 Fm., 19 St. III. Cl. mit 14,1 Fm., 23 St. IV. Cl. mit 12,2 Fm.
Fortwärt Röhren in Dittersburg zeigt das Holz auf Verlangen vor.
Auszüge durch das Kameralamt Badnang.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 22. Dez., nachmittags 1 Uhr, kommen bei Bärentwirt Kübler in Sulzbach a. M. aus dessen Waldungen Holzgebühren und Janfisch folgende Holz zum Verkauf:
6 St. Buchen 1,29 Fm., 16 St. Eichen 4,77 Fm., 14 St. Eichen 2,78 Fm., 36 St. Birken 5,72 Fm., dann 288 Stück Fichtenstangen 5 bis 11 m lang, 14 Nm. Erlenröhler 2 m lang, 98 Nm. Brennholz und 8 Los Reisig.
Vorgezeigt wird das Holz durch Herrn Waldschütz Feldmeth.

Bekanntmachung.
Häute-Verkauf.

Aus Albert Häuser's Konkursmasse werden am nächsten **Mittwoch den 21. d. M., nachmittags 2 Uhr,** im öffentlichen Aufsteig verkauft:
93 Stück Wildhäute und 2 kleinere Cateln.
Dazu werden Kaufstiebhaber freundlich eingeladen.
Konkursverwalter: Gerichtsrat Simplicius.

Bekanntmachung.
Erben-Aufruf.

In der Nachlasssache der am 4. Dezember d. J. gestorbenen **Karoline Zügel**, ledig in Murrhardt, ist die vollbürtige Schwester **Friederike Luise geb. Zügel**, geb. am 10. Dezbr. 1820, Ehefrau des Johann Gottlieb Köhler, früheren Weibtrauers hier, vor etwa 42 Jahren nach Amerika abgereist und verstorben, oder, falls sie mit Hinterlassung von Kindern gestorben sein sollte, deren Kinder intestaterberechtigt.
An die Ehefrau, und wenn sie nicht mehr leben sollte, an ihre Kinder, ergeht hiermit die Aufforderung, ihre Erbschaftsprüche binnen der Frist von **sechzig Tagen** diesseits geltend zu machen, widrigenfalls ihr Erbrecht bei der Nachlassauseinandersetzung unberücksichtigt bleiben würde.
Murrhardt, den 19. Dezbr. 1898. R. Amtsnotariat. Gaupp.

Strümpfelbach, Ein
Origin.-Simmenthaler Zuchtstarrn
2 1/2 Jahre alt, mit Zulassungsschein I. Cl. und Staatspreis III. Cl. wird unter jeder Garantie verkauft.
Gemeindepfleger.

Maxim Uebel's 2700 Kodexrezepte, viele Abbildungen über Kranckheiten, Servieren Tischbeden, Serviettenbrechen u. ca. 1000 Seiten, schön gebunden 4 Mt.
Preisgekrönt!
Ablos in 4 Jahren 60000 Exemplar.
J. Rath's Verlag in Badnang.

Caustatt.
Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser Herr **Simon Wormser, Metzgermeister** am Sonntag nach langem Leiden verschieden ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau C. Wormser.
Die Beerdigung findet Dienstag mittag 3 Uhr statt.

G. Albrecht, Buchhandlung
Badnang
empfehlen in schöner Auswahl
Bücher,
elegant gebunden und bis. Anhalt
zu Weihnachtsgeschenken.
Jugendchriften & Bilderbücher
in allen Preislagen.

Gesangbücher
in großer Auswahl empfiehlt billig
G. Albrecht, Buchbinder.